

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 7

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

1963



Bestellnummer: D 7 - j 63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Ergebnisse für das Jahr 1963	4
Tabellen	
Beschäftigte	8
Umsatz	9
Meßziffern für Beschäftigte und Umsatz	10

Erschienen im Mai 1964

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Vorbemerkung

Die Ergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Die Ergebnisse für Berlin (West) werden ab 1964 in die Bundessumme einbezogen werden. Die Einbeziehung des Saarlandes kann voraussichtlich erst 1966 erfolgen, nachdem Ergebnisse der Handwerksberichterstattung auf Grund der auch im Saarland durchgeführten Handwerkszählung 1963 vorliegen werden.

Für die dargestellten Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen, aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) und sonstiger Umsatz (z.B. Provision, Einnahmen aus Lohnfahrten u.a.), ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

Handwerksumsatz: Umsatz aus selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Installation, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

Eine ausführliche Darstellung der Methode der Handwerksberichterstattung ist in "WiSta" 1962/8 und in der Veröffentlichung der Fachserie D, Reihe 7 "Beschäftigte und Umsatz im Handwerk" (Best.-Nr.: D 7 - j 61) enthalten.

Soweit Ergebnisse für die einzelnen Länder veröffentlicht werden, erscheinen sie in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer E II.

Zeichenerklärung:

r	= berichtigte Zahl
- an Stelle einer Zahl	= nichts vorhanden
o an Stelle einer Zahl	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. an Stelle einer Zahl	= kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	= Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1963

Beschäftigtenzahl weiterhin angestiegen

Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung ist die Beschäftigtenzahl im Handwerk gegenüber 1962 angestiegen. Im Jahresdurchschnitt erhöhte sich der Beschäftigtenstand insgesamt gegenüber 1962 um 61 500 oder 1,8%, hauptsächlich infolge der Entwicklung in den Bau- und Ausbauhandwerken (+ 58 700 oder 4,9%) und den metallverarbeitenden Handwerken (+ 17 800 oder 2,1%). Verringert hat sich dagegen die Beschäftigtenzahl u.a. in den Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitenden Handwerken (- 12 100 oder 3,9%). Ein Vergleich der Beschäftigtenzahl für das 2. Vierteljahr 1963 mit der in der Handwerkszählung für Ende Mai 1956 festgestellten Zahl zeigt, daß der in der Zählung ermittelte Stand erstmals überschritten wurde (+ 40 200 oder 1,1%).

Beschäftigte des Handwerks ¹⁾

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Handwerksgruppe	Beschäftigte ²⁾			Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) ³⁾				
	1961	1962	1963	1963 gegen 1962	1963 ⁴⁾	1962 ⁴⁾	1961 ⁴⁾	
					gegen 1956 ⁵⁾			
					1000			%
Handwerk insgesamt	3 420,9	3 462,4	3 523,9	+ 61,5	+ 1,8	+ 1,1	- 1,2	- 2,1
Bau- und Ausbauhandwerke	1 179,2	1 208,2	1 267,0	+ 58,7	+ 4,9	+ 4,6	- 0,8	- 3,1
Metallverarbeitende Handwerke	821,0	842,1	859,9	+ 17,8	+ 2,1	+ 15,6	+ 12,6	+ 10,5
Holzverarbeitende Handwerke	255,4	247,4	245,6	- 1,8	- 0,7	- 19,9	- 19,9	- 18,1
Bekleidungs-, Textil- und lederverarb. Handwerke	317,6	309,7	297,6	- 12,1	- 3,9	- 25,3	- 22,5	- 20,0
Nahrungsmittelhandwerke	471,7	472,8	467,5	- 5,3	- 1,1	- 3,9	- 3,9	- 3,7
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chem. und Reinigungs-handwerke	291,5	296,7	300,4	+ 3,7	+ 1,2	+ 16,6	+ 14,8	+ 13,6
Glas-, Papier-, keramische und sonst. Handwerke	84,7	85,5	86,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 3,5	+ 2,9	+ 1,7

1) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.- 2) Jahresdurchschnitt; aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: 1/8 des 4. Vj. des Vorjahres + 1/4 des 1. bis 3. Vj. + 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres.- 3) Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen.- 4) Stand Ende Juni.- 5) Stand Ende Mai.

Entwicklung der Beschäftigtenzahl in ausgewählten Zweigen

Innerhalb der Bau- und Ausbauhandwerke trug insbesondere das Maurerhandwerk, auf das im Jahre 1963 über 20% der insgesamt im Handwerk beschäftigten Personen entfielen, zu dieser Entwicklung bei (+ 39 100 oder 5,6%). Prozentual noch stärker nahm die Beschäftigtenzahl im Straßenbau zu (+ 13,2% oder 9 800). Bei den metallverarbeitenden Handwerken erhöhte sich die Beschäftigtenzahl vor allem im Kraftfahrzeugreparaturhandwerk (+ 8 100 oder 4,3%) und im Radio- und Fernschteikerhandwerk (+ 900 oder 5,1%). Unter den Handwerkszweigen mit rückläufiger Beschäftigtenzahl (jeweils etwa - 5%) wären das Damenschneiderhandwerk, die Schuhmachereien, die Wäschereien und Plättereien hervorzuheben.

Umsätze ebenfalls gestiegen

Der Gesamtumsatz im Handwerk erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4 679 Mill. DM oder 5,0%. Die stärksten Steigerungen verzeichneten auch hier die Bau- und Ausbauhandwerke (+ 1 609 Mill. DM oder 6,7 %) und die metallverarbeitenden Handwerke (+ 1 586 Mill. DM oder 5,3%). Für die Nahrungsmittelhandwerke (+ 4,7% oder 1 008 Mill. DM) und die Gruppe Körperpflege (+ 4,6% oder 147 Mill. DM) waren prozentual fast gleiche Zunahmen festzustellen. In den Holzverarbeitenden Handwerken machte der Anstieg 191 Mill. DM oder 3,1% aus. Inwieweit die Preisbewegung die Umsatzentwicklung beeinflusst hat, läßt sich nicht feststellen.

Die Zunahme des Handwerksumsatzes lag mit 5,4% oder 3 603 Mill. DM prozentual geringfügig über der des Gesamtumsatzes. Bei den metallverarbeitenden Handwerken (+ 6,7% oder 1 003 Mill. DM) und der Gruppe Holzverarbeitung (+ 6,3% oder 320 Mill. DM) war diese Entwicklung noch ausgeprägter. Umgekehrt erhöhte sich

im Nahrungsmittelhandwerk der Gesamtumsatz stärker als der Handwerksumsatz (+ 3,5% oder 587 Mill. DM). Hierzu hat - wie die Differenzbildung zwischen Gesamt- und Handwerksumsatz zeigt - in stärkerem Maße die Handelstätigkeit beigetragen.

Umsatz des Handwerks ¹⁾
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Handwerksgruppe	Gesamtumsatz		Zunahme		Handwerksumsatz		Zunahme		Zunahme 1963 gegen 1955	
	1962	1963	1962 1961	1963 gegen 1962	1962	1963	1962 1961	1963 gegen 1962	Gesamt- umsatz	Handwerks- umsatz
	Mill. DM		% 2)		Mill. DM		% 2)			
Handwerk insgesamt	92 761	97 440	10,3	5,0	67 026	70 629	10,5	5,4	107	96
Bau- u. Ausbauhandw.	23 854	25 464	13,4	6,7	23 051	24 522	12,8	6,4	121	121
Metallverarb. Handw.	30 040	31 626	11,4	5,3	14 935	15 938	13,9	6,7	156	132
Holzverarb. Handwerke	6 196	6 386	7,5	3,1	5 118	5 438	10,3	6,3	81	89
Bekleidungs-, Textil- u. Lederverarb. Handwerke	5 396	5 416	4,8	0,4	3 014	3 019	5,7	0,2	63	38
Nahrungsmittel- handwerke	21 663	22 671	7,9	4,7	16 669	17 255	6,0	3,5	69	58
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege, chem. u. Reinigungshandw.	3 228	3 375	8,4	4,6	2 671	2 804	7,3	5,0	107	117
Glas-, Papier-, keram. und sonst. Handwerke	2 385	2 502	10,7	4,9	1 570	1 653	10,8	5,3	108	105

1) Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe.- 2) Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen.

Aus dem Vergleich der prozentualen Veränderungen der Umsätze in den Jahren 1961 bis 1963 gegenüber 1955 geht hervor, daß sich - bei weiterem Anstieg - die Aufwärtsentwicklung deutlich abgeschwächt hat. Die Umsatzstruktur blieb in diesen Jahren unverändert.

Veränderung der Umsatzstruktur ¹⁾
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

J a h r	Gesamtumsatz	Handwerks- umsatz	Handels- und sonstiger Umsatz
Zunahme in %			
1961 gegen 1955	+ 79	+ 69	+ 114
1962 " 1955	+ 98	+ 86	+ 135
1963 " 1955	+ 107	+ 96	+ 146
Anteil am Gesamtumsatz in %			
1955	100	77	23
1961	100	72	28
1962	100	72	28
1963	100	72	28

1) Ohne die Umsätze in handwerklichen Nebenbetrieben.

Umsatzentwicklung in ausgewählten Zweigen

Die absolut stärksten Steigerungen des Gesamtumsatzes verzeichneten das Maurerhandwerk (+ 779 Mill. DM oder 6,0%), das Kraftfahrzeugreparaturhandwerk (+ 574 Mill. DM oder 5,3%), ferner das Fleischerhandwerk (+ 558 Mill. DM oder 4,9%) und das Bäckerhandwerk (+ 425 Mill. DM oder 6,2%). Zu den Handwerkszweigen mit den prozentual höchsten Zunahmen zählten der Straßenbau (+ 19,0%), die Stellmachereien (+ 9,5%) und das Schmiedehandwerk (+ 9,2%).

Umsatzrückgänge verzeichneten dagegen nur wenige Zweige, so u.a. das Büromaschinenmechaniker-Handwerk, die Herren- und Damenschneidereien und die Wäschereien und Plättereien.

1)
Beschäftigte des Handwerks
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte 2)		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 3)		Anteil am Hand- werk insgesamt 3)	
	1962	1963	1963 gegen 1962		1962	1963
	1000				%	
Handwerk insgesamt	3 462,4	3 523,9	+ 61,5	+ 1,8	100	
Bau- und Ausbauhandwerke	1 208,2	1 267,0	+ 58,7	+ 4,9	34,9	36,0
dar.: Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	695,9	735,0	+ 39,1	+ 5,6	20,1	20,9
Zimmerei	67,3	66,8	- 0,5	- 0,8	1,9	1,9
Dachdeckerei	36,1	37,0	+ 0,9	+ 2,5	1,0	1,0
Straßenbau (einschl. Pflastererei)	74,0	83,8	+ 9,8	+ 13,2	2,1	2,4
Malerhandwerk	199,5	200,7	+ 1,2	+ 0,6	5,8	5,7
Metallverarbeitende Handwerke	842,1	859,9	+ 17,8	+ 2,1	24,3	24,4
dar.: Schmiede	51,4	52,4	+ 1,0	+ 2,0	1,5	1,5
Schlosserei	86,5	86,0	- 0,5	- 0,6	2,5	2,4
Maschinenbauerhandwerk	47,1	46,1	- 1,0	- 2,0	1,4	1,3
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Hw.	15,5	14,7	- 0,8	- 5,1	0,4	0,4
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	10,1	10,2	+ 0,1	+ 0,7	0,3	0,3
Kraftfahrzeugreparatur	187,6	195,7	+ 8,1	+ 4,3	5,4	5,6
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	21,7	22,3	+ 0,6	+ 2,8	0,6	0,6
Gas- und Wasserinstallation	126,0	129,6	+ 3,5	+ 2,8	3,6	3,7
Elektroinstallation	129,3	131,5	+ 2,1	+ 1,6	3,7	3,7
Radio- und Fernsehtechniker-Hw.	18,7	19,7	+ 0,9	+ 5,1	0,5	0,6
Uhrmacherhandwerk	23,0	23,3	+ 0,4	+ 1,6	0,7	0,7
Holzverarbeitende Handwerke	247,4	245,6	- 1,8	- 0,7	7,1	7,0
dar.: Bau- und Möbeltischlerei	183,0	182,1	- 0,9	- 0,5	5,3	5,2
Stellmacherei (Wagner)	13,6	13,0	- 0,6	- 4,4	0,4	0,4
Karosseriebau	10,5	10,7	+ 0,2	+ 1,7	0,3	0,3
Böttcherei und Weinküferei	5,1	4,9	- 0,2	- 4,2	0,1	0,1
Bekleidungs-, Textil- und lederver- arbeitende Handwerke	309,7	297,6	- 12,1	- 3,9	8,9	8,4
dar.: Herrenschneiderei	68,9	66,0	- 2,9	- 4,2	2,0	1,9
Damenschneiderei	66,4	62,8	- 3,5	- 5,3	1,9	1,8
Putzmacherei	8,4	8,2	- 0,3	- 3,1	0,2	0,2
Kürschnerei	12,7	12,8	+ 0,1	+ 0,7	0,4	0,4
Schuhmacherhandwerk	64,1	60,7	- 3,4	- 5,2	1,9	1,7
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk)	15,3	14,9	- 0,4	- 2,4	0,4	0,4
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	30,8	30,7	- 0,1	- 0,2	0,9	0,9
Nahrungsmittelhandwerke	472,8	467,5	- 5,3	- 1,1	13,7	13,3
dar.: Bäckerhandwerk	214,5	211,3	- 3,2	- 1,5	6,2	6,0
Konditorenhandwerk	36,7	36,1	- 0,6	- 1,6	1,1	1,0
Fleischerei	191,8	191,2	- 0,6	- 0,3	5,5	5,4
Müllerhandwerk	19,6	18,7	- 0,9	- 4,5	0,6	0,5
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	296,7	300,4	+ 3,7	+ 1,2	8,6	8,5
dar.: Friseurhandwerk	198,9	204,6	+ 5,8	+ 2,9	5,7	5,8
Färberei und Chemischreinigung	23,5	22,6	- 0,9	- 3,8	0,7	0,6
Wäscherei und Plätterei	32,3	30,7	- 1,7	- 5,2	0,9	0,9
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hw.	85,5	86,0	+ 0,5	+ 0,6	2,5	2,4
dar.: Glaserei	17,6	17,7	+ 0,1	+ 0,6	0,5	0,5
Fotografenhandwerk	16,3	16,4	+ 0,1	+ 0,6	0,5	0,5
Buchbinderei	9,3	9,1	- 0,1	- 1,3	0,3	0,3
Vulkaniseurhandwerk	9,2	9,4	+ 0,2	+ 2,2	0,3	0,3

1) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.- 2) Jahresdurchschnitt; aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: 1/8 des 4. Vj. des Vorjahres + 1/4 des 1. bis 3. Vj. + 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres.- 3) Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen.

Umsatz des Handwerks

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Gesamtumsatz		Zu- (+) bzw. Abnah- me (-)	Handwerks- umsatz		Zu- (+) bzw. Abnah- me (-)	Anteil des Hand- werksumsatzes am Gesamtumsatz	
	1962	1963		1962	1963		1962	1963
	Mill. DM			Mill. DM			% 2)	
Handwerk insgesamt	92 761,3	97 439,8	+ 5,0	67 026,2	70 629,0	+ 5,4	72,3	72,5
Bau- und Ausbauhandwerke	23 854,2	25 463,6	+ 6,7	23 050,8	24 521,9	+ 6,4	96,6	96,3
dar.: Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	13 047,0	13 825,5	+ 6,0	12 828,9	13 550,4	+ 5,6	98,3	98,0
Zimmerei	1 630,6	1 662,4	+ 1,9	1 550,4	1 555,9	+ 0,4	95,1	93,6
Dachdeckerei	1 082,4	1 089,8	+ 0,7	1 053,5	1 055,5	+ 0,2	97,3	96,9
Straßenbau (einschl. Pflasterei)	1 887,7	2 245,4	+ 19,0	1 870,7	2 223,5	+ 18,9	99,1	99,0
Malerhandwerk	3 022,6	3 211,2	+ 6,2	2 842,1	3 043,0	+ 7,1	94,0	94,8
Metallverarbeitende Handwerke	30 040,3	31 626,4	+ 5,3	14 934,7	15 937,8	+ 6,7	49,7	50,4
dar.: Schmiede	1 495,8	1 633,7	+ 9,2	1 002,0	1 083,7	+ 8,2	67,0	66,3
Schlosserei	2 180,5	2 311,0	+ 6,0	1 967,7	2 096,5	+ 6,5	90,2	90,7
Maschinenbauerhandwerk	1 257,1	1 272,5	+ 1,2	1 038,4	1 058,2	+ 1,9	82,6	83,2
Fahrrad- und Nähmaschinen- mechaniker-Handwerk	489,1	492,7	+ 0,8	137,8	119,7	- 13,1	28,2	24,3
Büromaschinenmechaniker-Hw.	491,6	479,3	- 2,5	56,1	59,1	+ 5,5	11,4	12,3
Kraftfahrzeugreparatur	10 767,5	11 341,8	+ 5,3	2 558,2	2 814,5	+ 10,0	23,8	24,8
Landmaschinenmechaniker-Hw.	1 436,4	1 502,8	+ 4,6	295,9	303,4	+ 2,5	20,6	20,2
Gas- und Wasserinstallation	3 574,8	3 837,7	+ 7,4	3 043,0	3 266,8	+ 7,4	85,1	85,1
Elektroinstallation	3 172,5	3 372,2	+ 6,3	2 044,7	2 147,6	+ 5,0	64,4	63,7
Radio- und Fernsehtechniker-Hw.	900,9	901,1	+ 0,0	116,9	129,2	+ 10,5	13,0	14,3
Uhrmacherhandwerk	794,2	799,4	+ 0,7	106,6	107,0	+ 0,4	13,4	13,4
Holzverarbeitende Handwerke	6 195,7	6 386,3	+ 3,1	5 117,5	5 437,5	+ 6,3	82,6	85,1
dar.: Bau- und Möbeltischlerei	4 734,2	4 848,0	+ 2,4	3 904,3	4 100,8	+ 5,0	82,5	84,6
Stellmacherei (Wagner)	206,2	225,8	+ 9,5	170,0	188,1	+ 10,6	82,4	83,3
Karosseriebau	271,0	290,6	+ 7,2	238,6	258,8	+ 8,5	88,0	89,0
Böttcherei und Weinküferei	118,7	127,8	+ 7,7	52,4	53,1	+ 1,3	44,2	41,6
Bekleidungs-, Textil- und lederver- arbeitende Handwerke	5 396,1	5 415,8	+ 0,4	3 013,8	3 018,9	+ 0,2	55,9	55,7
dar.: Herrenschneiderei	817,6	797,6	- 2,4	535,5	518,9	- 3,1	65,5	65,1
Damenschneiderei	374,4	368,4	- 1,6	260,2	256,9	- 1,3	69,5	69,7
Putzmacherei	165,3	168,0	+ 1,7	53,6	51,2	- 4,5	32,5	30,5
Kürschnerei	407,7	433,1	+ 6,2	286,6	315,0	+ 9,9	70,3	72,7
Schuhmacherhandwerk	1 224,2	1 257,1	+ 2,7	486,3	470,5	- 3,3	39,7	37,4
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk)	442,2	437,2	- 1,1	227,9	226,2	- 0,8	51,5	51,7
Polsterer- und Dekorateur-Hw.	995,5	982,7	- 1,3	520,5	532,4	+ 2,3	52,3	54,2
Nahrungsmittelhandwerke	21 662,7	22 670,7	+ 4,7	16 668,7	17 255,4	+ 3,5	76,9	76,1
dar.: Bäckerhandwerk	6 813,7	7 238,7	+ 6,2	4 401,8	4 537,8	+ 3,1	64,6	62,7
Konditorenhandwerk	829,6	854,3	+ 3,0	521,3	538,2	+ 3,3	62,8	63,0
Fleischerei	11 490,8	12 049,2	+ 4,9	10 239,8	10 633,8	+ 3,8	89,1	88,3
Müllerhandwerk	1 815,3	1 750,1	- 3,6	858,0	853,5	- 0,5	47,3	48,8
Handwerke für Gesundheits- und Körper- pflege sowie chem. und Reinigungs-Hw.	3 227,5	3 374,9	+ 4,6	2 670,9	2 804,0	+ 5,0	82,8	83,1
dar.: Friseurhandwerk	1 788,4	1 901,8	+ 6,3	1 458,8	1 565,9	+ 7,3	81,6	82,3
Färberei und Chemischreinigung	330,8	337,1	+ 1,9	312,6	318,6	+ 1,9	94,5	94,5
Wäscherei und Plätterei	345,4	337,1	- 2,4	339,2	332,5	- 2,0	98,2	98,6
Glas-, Papier-, keramische und sonst.Hw.	2 384,7	2 502,0	+ 4,9	1 569,8	1 653,4	+ 5,3	65,8	66,1
dar.: Glaserei	568,8	587,4	+ 3,3	509,4	534,6	+ 4,9	89,6	91,0
Fotografenhandwerk	341,3	355,5	+ 4,2	157,2	167,0	+ 6,2	46,1	47,0
Buchbinderei	178,0	181,2	+ 1,8	103,7	108,2	+ 4,4	58,2	59,7
Vulkaniseurhandwerk	594,4	635,4	+ 6,9	220,1	233,5	+ 6,1	37,0	36,7

1) Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe.- 2) Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen.

Meßziffern für Beschäftigte und Umsatz des Handwerks ¹⁾

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte		Gesamtumsatz		Handwerksumsatz	
	1962 2)	1963 2)	1962	1963	1962	1963
	Ende Mai 1956 = 100		1955 = 100			
Handwerk insgesamt	97	99	198	207	186	196
Bau	97	101	207	221	208	221
dar.: Maurerhandwerk	99	105	208	220	208	220
Zimmerei	83	82	181	184	180	180
Dachdeckerei	93	95	207	208	206	207
Straßenbau	105	118	260	310	261	310
Malerhandwerk	93	94	212	226	209	223
Metall	112	114	243	256	218	232
dar.: Schmiede	82	83	253	276	244	264
Schlosserei	100	99	221	235	231	246
Maschinenbauerhandwerk	113	111	235	238	224	228
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker- Handwerk	78	74	119	120	136	118
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	159	160	288	281	179	189
Kraftfahrzeugreparatur	140	146	289	305	232	255
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	116	119	241	252	239	245
Gas- und Wasserinstallation	107	110	219	235	211	227
Elektroinstallation	108	110	215	229	203	213
Radio- und Fernsehtechniker-Hw.	162	170	299	299	223	246
Uhrmacherhandwerk	96	97	183	184	128	129
Holz	80	79	175	181	178	189
dar.: Bau- und Möbeltischlerei	80	80	173	177	176	185
Stellmacherei	66	63	201	220	197	218
Karosseriebau	109	111	227	243	213	231
Böttcherei und Weinküferei	66	64	140	151	135	137
Bekleidung	77	74	162	163	138	138
dar.: Herrenschneiderei	77	73	125	122	109	105
Damenschneiderei	72	68	169	167	143	141
Putzmacherei	60	58	132	134	90	86
Kürschnerei	92	92	175	186	172	189
Schuhmacherhandwerk	86	81	183	187	168	162
Sattlerei	61	60	145	144	115	114
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	89	89	190	187	151	155
Nahrung	96	95	162	169	152	158
dar.: Bäckerhandwerk	94	92	155	164	138	142
Konditorenhandwerk	108	107	152	156	151	156
Fleischerei	101	100	173	181	166	173
Müllerhandwerk	67	64	133	129	103	103
Körperpflege	113	115	198	207	207	217
dar.: Friseurhandwerk	118	121	201	214	217	233
Färberei und Chemischreinigung	113	109	212	216	205	209
Wäscherei und Plätterei	91	86	174	169	172	169
Sonstige	102	103	198	208	195	205
dar.: Glaserei	100	101	209	215	206	216
Fotografenhandwerk	97	97	183	190	166	176
Buchbinderei	98	97	168	171	159	166
Vulkaniseurhandwerk	123	126	212	227	217	230

1) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.- 2) Jahresdurchschnitt (Berechnungsmethode siehe Tabelle: "Beschäftigte des Handwerks", Seite 8).